

Schäfer sieht Hunde als Gefahr auf Deich

LEINENZWANG Lutz Wachsmuth verliert

jedes Jahr mindestens 20 Tiere aus seiner Herde

Manche Tiere ertrinken, manche sterben an den Folgen von Bisswunden. In rund einem Drittel der Fälle melden sich die Halter der Hunde.

VON WERNER FADEMRECHT

WARDENBURG/TUNGELN – Schäfer Lutz Wachsmuth hat seit 16 Jahren seine Schafherde auf dem Hunte-Deich stehen. Vom Niedersachsendamm auf Oldenburger Stadtgebiet bis nach Westerburg zieht sich das von ihm gepachtete Gelände. Etwa 470 Mutterschafe grasen dort von April bis Oktober ruhig den Rasen ab und sorgen dafür, dass der Deichboden sich nicht auflockert.

Doch wenn freilaufende Hunde sich der Herde nähern, reagieren die Schafe automatisch mit Flucht. „Die Tiere haben instinktiv Angst vor Hunden, ein anderes Verhalten bleibt ihnen nicht. Rennt eines los, folgen ihm alle anderen nach“, erzählt der 45-Jäh-



Angst um die Tiere: Schäfer Lutz Wachsmuth (45) lebt vom Verkauf der Lämmer und Schafe. Die Probleme mit freilaufenden Hunden hätten sich verstärkt, berichtet er. BILD: FADEMRECHT

rige. Der gebürtige Magdeburger macht keinen Hehl daraus, dass er den im Oktober 2007 vom Wardenburger Rat beschlossenen ganzjährigen Leinenzwang auf den Hunte-Deichen in Tungeln für die richtige Entscheidung hält.

Obwohl er es nicht beweisen kann, verursacht allein schon die durch die Hunde ausgelöste Unruhe offenbar einen negativen Effekt. Die Fruchtbarkeit der Muttertiere sei bei den Winterlämmern, die im August und September gezeugt werden, geringer als bei den Mailämmern, deren

Mütter vor allem im Winterstall Besuch vom Schafbock erhalten, lautet seine Beobachtung. Noch eindeutiger ist der Zusammenhang zwischen Ursache und Wirkung, wenn es zu Bisswunden kommt oder Schafe auf der Flucht vor Hunden in die Hunte flüchten.

„Wenn Fliegen ihre Eier in die offenen Wunden legen und sich Maden bilden, dann hilft selbst eine Behandlung mit Medikamenten oft nicht mehr“, berichtet Wachsmuth. Für den Schäfer, der vom Verkauf der Lämmer und Schafe lebt, entsteht so jedesmal ein wirtschaftlicher Schaden von etwa 150 Euro pro Tier. Wenn Schafe von der Feuerwehr nur noch tot aus der Hunte geborgen werden, muss Wachsmuth auch noch den Einsatz bezahlen – Kosten je nach Personenzahl 100 bis 300 Euro.

Verkaufen darf er diese Tiere nicht mehr, sie landen in der Tierkörperbeseitigungsanstalt Friesoythe-Kampe. Einzelfälle sind diese Probleme für Wachsmuth nicht: „In guten Jahren verliere ich so 20 bis 22 Tiere, in schlechten auch 30 und mehr, Tendenz steigend“, berichtet der Schäfer. In rund einem Drittel der Fälle, so Wachsmuth, meldeten sich die Halter der Hunde. In dem Fall ersetze zumindest deren Versicherung den finanziellen Schaden.

KURZ NOTIERT

Chorkonzert

EVERSTEN – Die Neupostolische Kirche im Kaspersweg 49 lädt zu einem Chorkonzert ein. Mit gesungenen und gesprochenen Texten soll am Sonntag, 20. April, ab 17 Uhr für gute Stimmung gesorgt werden.

Klönsschnack

WAHNBEEK – Die Willehad-Kirche Wahnbeek lädt am Dienstag, 22. April, um 15 Uhr zum gemütlichen Seniorenkreis bei Kaffee und Kuchen ein.

Konzert

EVERSTEN – Die Kirchengemeinde Eversten lädt am Sonnabend, 19. April, um 20 Uhr zu einem Konzert mit den „King's Strings“ in die Ansgari-Kirche ein.

Basketball

BÜMMERSTEDE – Zwei Spieler der EWE-Baskets kommen am Dienstag, 22. April, in die GS Bümmerstede. Dort trainieren sie ab 8.15 Uhr mit Schülern der 4. Klassen in der Turnhalle am Waldmannsweg.

Betreuung

DONNERSCHWEE – Der Kinderschutzbund bietet ein neues Betreuungsangebot für Kinder bis zu drei Jahren an. Ab August 2008 sind noch Plätze frei. Mehr Informationen unter Tel. 36 14 66 32.

Wanderung

BORNHORST – Der Naturschutzbund NABU führt am Dienstag, 29. April, am kleinen Bornhorster See eine Abendwanderung zu den Nachtigallen durch. Anmeldung unter Tel. 2 56 00.

Flohmarkt für Angelgeräte

TWEELBÄKE/IBA – Am Sonnabend, 19. April, findet von 14 bis 18 Uhr auf dem Gelände des Sportfischervereins Oldenburg in Tweelbäke eine Tauschbörse und ein Flohmarkt ausschließlich für gebrauchte und neue Angelgeräte statt. Es sind unter anderem Angelruten, Rollen und Zubehör zu erwerben. Auch für den Meeresfischer ist was dabei.

Bloher Landstraße: Bürgerverein setzt sich durch

STRAßENBAU Ortstafeln „Bloh“ und „Wehnen“ aufgestellt – Radwegefurt markiert

BLOH/IBA – Wenige Wochen nachdem sich der Ammerländer Kreistag mit großer Mehrheit für einen angepassten Ausbau der Bloher Landstraße auf dem Streckenabschnitt Mittellinie bis Bahnübergang ausgesprochen und einen entsprechenden Planungsauftrag erteilt hatte, trafen der Landkreis und die Gemeinde Bad Zwischenahn

erste Maßnahmen im Streckenabschnitt Bahnübergang bis Einmündung Hermann-Ehlers-Straße.

Der Forderung der Anlieger und des Bürger- und Ortsvereins Ofen, Bloh, Wehnen und Westerholtsfelde wurde nachgekommen: Die Ortstafeln „Bloh“ und „Wehnen“ wurden aufgestellt.

Weiterhin wurde die vom

Ortsbürger- und Heimatverein gewünschte Rotmarkierung der Radwegefurt in Auftrag gegeben.

Zu der Anregung, an der Einmündung auch ein Stoppchild aufzustellen, will der Landkreis Ammerland zunächst Stellungnahmen der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr und der Polizei abwarten. Zudem würde

dem Verein das Aufstellen von Holzbegrenzungspfählen und Halteverbotsschildern nicht ausreichen. Sie würden nicht genügen, um ein Beparken der Grünstreifen zu verhindern.

Weitere Vorschläge der Anlieger, des Ortsbürger- und Heimatvereins und privater Seite sollen in einer Verkehrsbesprechung erörtert werden.

Maifest
Coca-Cola
1 Mai
Himmelfahrt
Tag der Party
0,2l € 1,20
0,2l € 1,50
Ab 10.00 Uhr geht's los!
Spaß
Essen
Musik
Getränke
Wurst € 1,50
Tanzschule Beyer & Café Bolero
Hansa-Ring 48 (ehem. Hüppe-Gelände)
Fon 88 30 55 • www.ts-beyer.de

**HUNDSMÜHLER
MARKT**
Samstag von 8-13 Uhr
kostenloser Parkplatz!

**Frühschoppen
sonntags ab 11.30h**
Tanzschule Beyer & Café Bolero
Hansa-Ring 48 (ehem. Hüppe-Gelände)
Fon 88 30 55 • www.ts-beyer.de

Heinemann
Oldenburger Straße 290 · Wardenburg
Tel. 0 44 07 / 99 80-0 · Fax 99 80-44

Brot zum Leben... das ist menschengerechte Globalisierung
www.brot-fuer-die-welt.de

Allein.
Und mitten im Leben.
Jugendhilfe ist
Diakonie

Spendenkonto:
Ev. Kreditgenossenschaft Stuttgart
KTO 3131
BLZ 600 606 06

Der soziale Dienst der evangelischen Kirche:
www.diakonie.de

NWZ-ANZEIGENSERVICE

**Anzeigenschluss:
Donnerstags, 16 Uhr**

Unterschrift

Auf alle Fälle die richtige Stelle!

Interessante und vielfältige Stellenangebote aus der Region und 300.000 Leser* - dafür steht der Stellenmarkt der Nordwest-Zeitung. Wenn auch Sie sich verändern wollen, dann schauen Sie rein oder geben am besten gleich selbst eine Anzeige auf. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

0 18 02 / 99 88 44*
* (nur 6 Cent je Gespräch aus dem Festnetz der DTAG plus Mobilfunkzuschlag)

www.NWZonline.de/marktplatz

www.NWZstellenanzeigen.de

NWZ
Mehr vom Tag!

*MA 2006